

**4. REICHTUMS
KONFERENZ**

**17/10
2022**

an der
Wirtschafts-
universität
Wien

Ungleiche Möglichkeiten

**Was tun gegen Überreichtum
und Vermögenskonzentration?**

**Mit Stadt- und Museumsführungen durchs
reiche und arme Wien am 16.10.**

Die Reichtumskonferenz wendet den Blick auf soziale Ungleichheit von „unten“ nach „oben“ und thematisiert die Probleme, die sich aus der hohen Vermögenskonzentration für die Gesellschaft ergeben. Die Beiträge der Tagung sollen aufzeigen, welche negativen Folgen soziale Ungleichheit und individueller Überreichtum für die Gesellschaft haben. Im Rahmen der Konferenz wollen wir aber auch gemeinsam erarbeiten, was man gegen diese Entwicklungen tun kann.

PROGRAMM

Moderation:

Karin HEITZMANN, *Institut für Sozialpolitik & INEQ, WU Wien*

9.30 Begrüßung und Eröffnung

9.45 Vortrag von Katharina PISTOR
Rechtswissenschaftlerin, *Columbia Law School / New York*

11.00 Pause

11.15 Podiumsgespräch

Marlene ENGELHORN, *Initiative Tax Me Now*
Gabriel LENTNER, *Rechtswissenschaftler, Donau-Uni Krems*
Christian NEUHÄUSER, *Philosoph, Uni Dortmund*
Katharina PISTOR, *Rechtswissenschaftlerin, Columbia Law School*

12.30 Mittagspause

13.30 Workshops „Was tun?“

15.30 Pause

16.00 Gemeinsamer Abschluss
Zusammenfassung der Lösungen & Strategien
Gemeinsames Aktionsfoto

17.30 Ende der Veranstaltung

Weitere Details zum Programm:

www.armutskonferenz.at/reichtumskonferenz-2022

VORPROGRAMM

Sonntag 16. Oktober, zwischen 14.00-16.30 Uhr
Führungen durchs reiche und arme Wien

- Stadterkundung: Urbane Eliten im Wiener Stadtraum. Wo Geld und Privilegien zu Hause sind.
Mit Cornelia Dlabaja
- Stadterkundung: Wohnraum zwischen Versorgung und Verwertung. Vom Goethehof zur Donaucity.
Mit Susanna Azevedo und Sarah Kumnig
- Mit Leichtigkeit schwer reich: Führung im Oberen Belvedere.
- Stadtführung: Orte der Armut und Wohnungslosigkeit.
Mit den Backstreet Guides

17.00 Es reicht! Für alle!

Abschluss der Führungen am Karlsplatz.
Musik mit Maren Rahmann und mobiles Kaffeehaus.

18.30 Buchpräsentation: Angst und Angstmacherei.

Für eine Wirtschaftspolitik, die Hoffnung macht.
Mit Markus Marterbauer und Martin Schürz
im Republikanischen Club

TAGUNGORT

Wirtschaftsuniversität Wien
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Ort: Learning Center (LC)

Öffentliche Anreise:

U2 (Messe-Parter; Krieau), Bus 82A (Südportalstraße),
Straßenbahnlinie 1 (Prater Hauptallee)

WORKSHOPS

am 17.10.2022 13.30-15.30h

Bei der Anmeldung muss ein Workshop ausgewählt werden.
Bitte beachten: Die Teilnehmer*innen-Zahl in den Workshops ist begrenzt.

Workshop 1 Was tun gegen die Macht der Konzerne?

Wie alte fossile und neue digitale Riesen unkontrolliert und unsichtbar unseren Lebensalltag beeinflussen

Sandra Matzinger, Christa Schlager (Abt. Wirtschaftspolitik, AK Wien)

Workshop 2 Was tun gegen ungleiche Interessensvertretung?

Die Rolle neoliberaler Think Tanks und ihre Verbindungen zu Reichen-Netzwerken

Stephan Pühringer, Theresa Hager, Anna Hornykewycz (ICAE, JKU Linz)

Workshop 3 Was tun, um wirkliche Gleichheit im Recht zu schaffen?

Das Recht zwischen Bewahrung und Bekämpfung ökonomischer Ungleichheit

Maria Sagmeister, Paul Hahnenkamp (Zeitschrift Juridikum)

Workshop 4 Was tun, um Vermögenssteuern durchzusetzen?

Die Berichterstattung über Vermögenssteuern in österreichischen Medien in den letzten 15 Jahren

Georg Hubmann (Jahoda-Bauer Institut), Quirin Dammerer (WU Wien)

Workshop 5 Was tun, um Lobbyismus zu regulieren?

Wie Transparenz und Schranken einseitige Lobbyeinflüsse und die Netzwerke der Reichen schwächen können

Christina Deckwirth (LobbyControl Berlin)

Workshop 6 Was tun gegen Wohnen als Kapital?

Sag mir, wo und wie du wohnst, und ich sag dir, wer du bist

Christoph Reinprecht, Cornelia Dlabaja (Institut für Soziologie, Universität Wien)

Workshop 7 Was tun gegen die Emissionen der Reichen?

Handlungsoptionen zur Bekämpfung sozialer und ökologischer Ungleichheit

Xenia Miklin, Hans Volmary (WU Wien)

Workshop 8 Was tun gegen die Vermögenskonzentration?

Wie Corona-Lastenausgleich, Vermögensobergrenzen und die Demokratisierung der Wirtschaft zu einer gerechteren Gesellschaft führen.

Mario Taschwer (attac)

Workshop 9 Was tun für eine zukunftsfähige und integrative Wirtschafts- & Finanzbildung?

*Für volkswirtschaftliche Bildung, Konsument*innenschutz, ökonomische Alphabetisierung und die Fähigkeit, wirtschaftliches Handeln in soziale, politische und ökologische Kontexte einbetten zu können.*

Netzwerk „Wir (alle) machen Wirtschaft“

Workshop 10 Was tun gegen gewinnorientierte Investoren im Gesundheits- und Pflegesektor?

Strategien, Konsequenzen und Risiken der Wertabschöpfung von shareholderorientierten Investoren

Manfred Krenn (Diskurs. Das Wissenschaftsnetz), Leonhard Plank (TU Wien)

Workshop 11 Was tun gegen männlichen Überreichtum?

Zur Bedeutung der Geschlechterverhältnisse im Rahmen von Vermögenskonzentration

Katharina Mader (AK Wien/WU Wien), Karin Zimmermann (ÖGB Frauenabteilung)

TEILNAHMEBETRAG UND ANMELDUNG

Teilnahmebetrag nach Selbsteinschätzung

Wie viel kann ich beitragen?

Empfehlung 50€

Mindestbetrag 10€ (z.B. für Studierende)

Kostenlos für Kulturpass-Besitzer*innen

Inkludiert Tagungs-Unterlagen, Pausenverpflegung,
Mittagessen, Dokumentation

Anmeldung bis 15. September online:

www.armutskonferenz.at/anmeldung-reichtumskonferenz-2022

Die Teilnehmer*innen-Zahl ist begrenzt!

INFORMATIONEN

Koordinationsbüro der Armutskonferenz

Herklotzgasse 21/3, 1150 Wien

Tel: +43-1-402 69 44

E-mail: office@armutskonferenz.at

www.armutskonferenz.at

INFORMATIONEN ZU COVID-19 MASSNAHMEN

Die Veranstaltung wird entsprechend den
gültigen COVID-19-Maßnahmen abgehalten.

DIE 4. REICHTUMSKONFERENZ WIRD VERANSTALTET VON



IN KOOPERATION MIT



MIT UNTERSTÜTZUNG VON

